

## Vorbemerkung

### Einleitung

Kapitel 1: Historische Wahlkampfforschung und Weimarer Republik	8
Kapitel 2: Politische Kultur, Parteien und Wahlkämpfe im Deutschen Kaiserreich von 1871 bis 1914	22
Kapitel 3: Zur politischen Kultur der Weimarer Republik: Parteien, Programme und Koalitionen	30
Geborene Oppositions- und klassische Staatspartei – Die Weimarer Sozialdemokraten	37
„Nationale Opposition“ – Die Deutschnationalen	41
„Auf dem Boden der gegebenen Tatsachen“ – Die katholischen Parteien	44
Revolutionäre Partei „im Wartestand“ – Die Kommunisten	47
„Von roten Ketten macht euch frei, allein die Deutsche Volks- partei“	50
Zwischen Reaktion und Revolution – Die Deutsche Demokratische Partei	52
Das Versprechen einer radikalen Systemalternative – Die Nationalsozialisten	54

### Erster Teil

## „Der Aufmarsch der Parteien zur Wahlschlacht“

Kapitel 4: Organisation und Ablauf der Reichstagswahlkämpfe	60
Der Wahlkampf zur Weimarer Nationalversammlung im Winter 1918/19	68
Der Reichstagswahlkampf vom Frühjahr 1920	76
Die Wahlbewegung vom Frühjahr 1924	81
Die Wahlbewegung vom Herbst 1924 und der Reichspräsidentenwahlkampf vom Frühjahr 1925	90
Die Wahlbewegung vom Frühjahr 1928	101
Die Wahlbewegung vom Sommer 1930	111
Zusammenfassung	122
Kapitel 5: Der Wahlkampfstil der Weimarer Parteien	126
Versuche der Modernisierung liberaler Parteistrukturen	131
Zur Wahlkampfführung von DVP und DNVP	141
„Der Stimmzettel ist eure Macht“ – Die Weimarer Sozial- demokraten im Wahlkampf	148
Wahlkampf ist Klassenkampf – Die Kommunisten	156
Für einen „sachlichen Kampf der Geister“ – Zur Wahlkampfführung des Zentrums	164
Zur Frage der Modernität der NSDAP-Wahlpropaganda	170
„Der Krieg muss den Krieg ernähren“ – Die Wahlwerbekosten der Parteien	175
„An den Einen ... Und an Alle!“ – Die soziale Argumentation der Wahlpropaganda	184

Kapitel 6:

„Waffen für den Wahlkampf“: Die Propagandamittel 195

Der „Kampf um die Straße“: Versammlungen, Demonstrationen und Revuen 201  
Zeitungen, Plakate und Flugblätter im Zeichen der Bildpropaganda 209  
Flugzeuge, Kraftfahrwagen und Fahrräder 225 Vom Grammophon zum Rundfunk:  
Die „Lautsprecher“ 230 Die neue „Großmacht Film“ 235 Symbol- und  
sonstige Propaganda 243 Zusammenfassung: Technisierung und Amerikanisierung  
der Wahlkämpfe im Zeichen der Massenmobilisierung 253

Zweiter Teil:

Die Wahlprogramme der  
politischen Parteien

Kapitel 7:

Nationalismus in Zeiten der Krise –

Der Reichstagswahlkampf vom Frühjahr 1924 258

„Der Feind steht rechts!“ – Die SPD im Kampf gegen „innen- und außenpolitische  
Knechtschaft“ 260 „Wir wollen frei sein, wie die Väter waren!“ – Deutschnationale  
Front gegen die „Novemberverbrecher“ 265 „Gegen die Politik der Verneinung“ –  
Das Zentrum 270 „Durch Opfer und Arbeit zur Freiheit!“ – Die Deutsche Volkspartei 275  
„Erfüllungspolitik ist Befreiungspolitik“ – Die Deutsche Demokratische Partei 280  
Gegen den „neuen Versklavungsplan“ – Die nationale Taktik der Kommunisten 284  
Abrechnung mit dem „Schwindelsystem“ – Nationalsozialistische Freiheitspartei 290  
Sonstige Parteien 293 Wahlergebnis und Zusammenfassung 296

Kapitel 8:

„Schwarz-weiß-rot“ gegen „Schwarz-rot-gold“ –

Der Reichstagswahlkampf vom Herbst 1924 300

„Für die schwarz-rot-goldene Republik!“ – Die Sozialdemokraten 302 „Unsere  
Farben bleiben Schwarz-Weiß-Rot!“ – Die Deutschnationalen 307 „Für Wahrheit,  
Recht und Freiheit!“ – Die „wahrhaft nationale“ Politik des Zentrums 313 „Zerschlägt das  
Zuchthaus der Dawes-Banditen!“ – Der kommunistische Kampf für „Sowjetdeutschland“ 317  
Abgrenzungsversuche gegen den „Linksblock“ – Die DVP-Parole von der „nationalen  
Realpolitik“ 320 Für eine „nationale Politik der Mitte“ – Die Demokraten 325 Gegen die  
„Versklavung durch die jüdischen Kapitalisten“ – Die National-Sozialistische Freiheits-  
bewegung 329 Sonstige Parteien 333 Wahlergebnis und Zusammenfassung 336

Kapitel 9:

Bürgerblock oder „soziale Republik“ –

Der Reichstagswahlkampf vom Frühjahr 1928 340

„Schluss mit dieser Bürgerblockwirtschaft!“ – Die Sozialdemokraten kämpfen für die  
„soziale Republik“ 342 Die „gekündigte Regierungspartei“ – Rückkehr der Deutsch-  
nationalen zur alten Anti-„System“-Parole 347 Das Zentrum als „christliche Volkspartei“  
gegen „kulturkämpferischen Sozialliberalismus“ 353 „Im Geiste Bismarcks und  
Hindenburgs mit Stresemann für's Neue Reich“ – Die Deutsche Volkspartei 358  
Kommunistische „Einheitsfront aller Ausgebeuteten“ gegen die kapitalistische „Ebert-  
Hindenburg-Republik“ 362 Der Kampf der Demokraten für eine „klare republikanische

Mehrheit“ 367 Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung) 372  
Sonstige Parteien 376 Wahlergebnis und Zusammenfassung 379

Kapitel 10:

„Interessentenhaufen oder Staatsvolk?“ –  
Der Reichstagswahlkampf vom Sommer 1930 384

„Gegen Bürgerblock, Hakenkreuz und Sowjetstern“ – Sozialdemokratischer  
Abwehrkampf im Zeichen der Krise 387 „Ein Mann – Eine Bewegung –  
Ein Programm“ – Hugenberg's „Führer“-Wahlkampf 393 Gouvernementaler  
„Führer“-Wahlkampf des Zentrums: Brüning, der „neue starke Mann für Deutschlands  
Rettung“ 399 Der kommunistische Abwehrkampf gegen die „Sozial- und  
Nationalfaschisten Young-Deutschlands 405 „Mit Hindenburg für Deutschlands  
Rettung“ – Die Deutsche Volkspartei sucht die „breite Front der nationalen Mitte 410  
Der jungdeutsche Erneuerungsversuch der Demokraten: „Keinen Parteienstaat!  
Darum Staatspartei!“ 415 Weg mit der „Youngrepublik“ des „alten Deutschlands“ –  
Das nationalsozialistische „Nein zum heutigen System“ 421 Sonstige Parteien 426  
Wahlergebnis und Zusammenfassung 431

Zusammenfassung und Ergebnisse 436

Anhang 454

Quellen- und Literaturverzeichnis 454 Personenregister 481  
Abkürzungsverzeichnis 482 Anmerkungen 483